

# **Schule früher - eine Werkstatt für die 3. und 4. Klassenstufe**

Angeboten wird eine fächerübergreifend angelegte Lernwerkstatt zum Thema „Schule früher“ zum Selbstausdruck. 12 Stationen laden ein zur Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Lösungsbögen sowie wie ein Laufzettel sind im Arbeitspaket enthalten. Die einzelnen Arbeitsangebote können auch im Klassensatz kopiert und im Rahmen einer klassischen Unterrichtsreihe eingesetzt werden. Die Angebote sind handlungsorientiert und haben daher einen hohen Aufforderungscharakter.

## **Inhalte der Werkstatt**

Laufzettel

### **Der Schulsaal**

- Die Kinder lesen einen Infotext und erschließen die Inhalte mit dem Partner indem sie sich gegenseitig Fragen zum Text stellen. Über das Beantworten der Fragen überprüfen sie wechselseitig ihr neues Wissen

### **Schule früher und heute**

- Zwei Infotexte sind durcheinander geraten. Die Kinder ordnen die Sätze der heutigen Schule und der Schule von vor 100 Jahren zu. Einen der Texte übertragen sie in ihr Heft.

### **Die Namen meiner Familie**

- Unsere Schreibschrift hat sich in den letzten 100 Jahren stark verändert. Mit Hilfe eines Alphabets aus Uromas Zeiten versuchen die Kinder, Namen ihrer Familie und Freunde in deutscher Schrift zu schreiben

### **Der Tagesablauf der Kinder**

- Ein Infotext berichtet über das Leben der Kinder vor 100 Jahren. Die Kinder überprüfen ihre Sinnerfassung durch das Ankreuzen richtiger Aussagen.
- Die Inhalte werden vertieft und verinnerlicht, indem sich die Kinder in ein Kind aus alter Zeit hineinversetzen und in seinem Namen einen Brief verfassen. In diesem Brief berichten sie von ihrem Tagesablauf.

## **Regeln im Unterricht**

- Ein Infotext beschreibt die wichtigsten Regeln im Unterricht der alten Schule. Die Kinder lesen, in welcher Haltung man damals zu sitzen hatte. Die Fragen zum Text sollen in genau dieser Sitzhaltung bearbeitet werden.
- Die Kinder beschreiben eine der damals üblichen Strafen und malen ein Bild dazu.
- Die Kinder versetzen sich erneut in die alte Zeit und überlegen, warum viele der strengen Regeln damals wichtig waren.
- Einen Transfer auf die heutige Zeit bietet die Aufgabe, in der Gruppe die wichtigsten Regeln aus dem eigenen Schulleben zu sammeln. Welche Regeln gab es früher und welche gibt es heute?

## **Wo sind Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede?**

### **Der Schulsaal**

- Ein Lückentext beschreibt die Einrichtung eines Klassenzimmers vor 100 Jahren. Durch das Füllen der Lücken bestätigen die Kinder die Sinnerfassung des Gelesenen.

### **in Stundenplan aus alter Zeit**

- Ein alter Stundenplan wird mit dem eigenen Stundenplan verglichen. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Die Kinder schreiben Fragen für ein Klassengespräch auf.

### **Der rasende Reporter**

- Die Kinder überlegen sich in Kleingruppen noch offene Fragen zur damaligen Schulzeit und sammeln sie auf einem Plakat. Als Wochenaufgabe befragen sie ihre Urgroßeltern oder andere Zeitzeugen. Die Antworten halten sie in Stichpunkten fest.
- Mit Hilfe der Plakate und der Stichpunkte tragen die Kinder ihre gewonnenen Erkenntnisse in Form von Minireferaten der Klasse vor.

### **Ein Schulelfchen**

- Die Kinder erfahren den Aufbau eines Elfchens. Ein Elfchen zum Griffelkasten dient als motivierendes Beispiel.

- Bevor ein eigenes Elfchen geschrieben wird, ist es ratsam, im Klassengespräch passende Begriffe an der Tafel zu sammeln.

### Lies in alter Schrift

- Die Kinder versuchen, einen kleinen Text in alter Schrift mit Hilfe des Alphabets zu „übersetzen“ und zu erlesen.
- Den erlesenen Text können sie mit dem Spiegel kontrollieren und anschließend in die heutige Schreibschrift übertragen.

### Schreiben in alter Schrift und mit dem Tintenfass

- Die Kinder erhalten einen Eindruck davon, was es heißt, mit der Feder zu schreiben. Dazu wird Tinte in den Schraubverschluss einer Flasche gegeben. Nun wird nur durch Eintauchen des patronenlosen Füllers geschrieben.
- Wahlweise übertragen die Kinder auf diese Weise einen kleinen Infotext in alte Schrift. Es bleibt ihnen überlassen, in welchem Umfang sie diese Anforderung bewältigen.

### Jetzt kommt der Fotograf

- Die Kinder betrachten alte Fotos und sammeln eigene von Zeitzeugen
- An einem abgesprochenen Tag kommen alle Kinder „verkleidet“ als Kinder vor 100 Jahren in die Schule.
- Rollenspiel – Schulstunde vor 100 Jahren.
- Die Kinder erstellen eigene Fotos in ihrer Verkleidung.

 Werkstatt - Schule früher	Werkstatt - Schule früher Dieser Lautzettel gehört _____			
 <u>Diese Mappe gehört</u> <hr/>				
 Dieser Lautzettel gehört _____				
1 Schule früher Fremden	2 Schule früher - Fremden	3 Jungen früher Kleidung	4 Rollenspiel - Kinder	5 Rollenspiel - Unterricht
6 Rollenspiel - Unterricht	7 Rollenspiel - Unterricht	8 Rollenspiel - Unterricht	9 Rollenspiel - Unterricht	10 Rollenspiel - Unterricht
11 Rollenspiel - Unterricht	12 Rollenspiel - Unterricht			
Open mit Spiel-Lernen mit Bild: <a href="http://www.h-faktor.de">www.h-faktor.de</a>				

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 1 - Lesezeit für die Partnerarbeit**

**Der Schulsaal**



Das Klassenzimmer sah früher anders aus als die Räume in einer Schule, in einem „Schulhaus“. Viele Kinder, in kleinen Dörfern gab es manchmal sogar nur einen einzigen Raum, in dem die Kinder aller Altersstufen gemeinsam unterrichtet wurden. Das Lehreramt konnte man damals kaufen.

Dort saß der Lehrer und überwachte die Schüler bei ihrer Arbeit. Waren die Kinder faul, frech oder ungehorsam, bekamen sie den Röhstock, in manchen Gegenden auch „Falsenstecken“ genannt, zu spüren.

Die Schultische der Schüler waren aus Holz und am Boden festgeschraubt. Die Tische hatten kleine Verklebungen. Dort stellten die Kinder ihre Tintenfässer hinan. Der Lehrer verteilte die Tinte, die er manchmal sogar selber herstellte, zum Beispiel aus gekochten Wurzelschalen. Die Schüler schrieben damals nicht mit dem Füller oder einem Bleistift in Hefte, sondern zunächst mit einem Kreidegrieß auf Schiefersteinen und später mit Feder und Tinte. Manchmal mussten sie auch an der großen Wandtafel schreiben.

Im Schulhaus gab es nur selten fließend Wasser. Beim Tafelstand dienten daher ein Waschtrog und eine Schüssel für den Tafelschwamm.

Die Schreibtisch, der Stuhl und die anderen Schulutensilien transportierten die Schüler in hölzernen Schubkarren oder in Schuhkarren aus Leder.

1. Lese den Text in Partnerarbeit und stellt euch gegenseitig Fragen dazu!

[Dann mit mir lernen mit Klick](#) 

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 2 - Zwei Texte sind durcheinander geraten**

**Schule früher und heute**



Früher standen die Tische in den Klassenzimmern in Reihen hintereinander. Heute stehen die Tische manchmal in Gruppen zusammen und können leicht umgedreht werden. Die Lehrerin stand hinter dem Pult und Unterrichtete häufig viele unterschiedlich alte Kinder zusammen:

Die Kinder schreiben mit Stiften oder Rollen auf Papier und in Hefte. Die Lehrerin geht häufig im Klassenzimmer unterher und hilft den Kindern. Beim Schreiblernen diktieren sie von ihrem Pult aus die Bezeichnung.

Beim „J“ heißt es zum Beispiel Raumunterteilungskürzel drauf,

Die Kinder haben Hefte und Arbeitsblätter und arbeiten manchmal am Computer. Geschrieben wird auf Schreibgeräten. Die Kinder benutzen dazu einen Griffel. Oft lernen die Schüler in Gruppen, mit einem Partner, alleine oder in einer Werkstatt. Alle Kinder lernen zur gleichen Zeit den gleichen Schulfrost.

2. Hier sind zwei Texte durcheinander geraten. Unterstreiche die Sätze, die zusammengehören, in jeweils einer Farbe.

Tip: Die Zeichenformen der Verben hellen dr.

3. Suche dir **zwei** den beiden Texte aus und schreibe ihn in dein Heft!

[Dann mit mir lernen mit Klick](#) 

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 3 - Die Namen meiner Familie**



Unsere Schreibschrift hat sich über die Jahrzehnte stark verändert. Früher sah die Schrift ganz anders aus als heute. Sortau dir die Buchstaben genau an! Schreibe dann die Vornamen deiner Familie oder deiner Freunde in alter Schrift in dein Heft!



[Dann mit mir lernen mit Klick](#) 

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 4 - Der Tagesablauf der Kinder (Seite 1)**



Früher waren die Familien sehr groß. Manchmal lebten in einer Familie sogar 10 Geschlechter zusammen. Es gab noch nicht so viele Krankenhäuser und ein Arzt war sehr teuer. Deswegen starben viele Kinder schon kurz nach der Geburt oder in den ersten beiden Lebensjahren. Die Menschen wurden damals auch nicht so oft wie wir heute im Durchschnitt lebten, sie 27 Jahre.

In der Stadt gab es meistens sehr viele Kinder, aber nur ein Schulgebäude und nur wenige Lehrer. Anders als in den Dörfern wurden die Stadtkinder in den Klassen meist zwingend gekennert, in einer Klasse gab es entweder nur Jungen oder nur Mädchen. Gemischte Klassen wurden erst viel später eingerichtet. In einer Klasse konnten damals ca. 40 Kinder lernen. Die Lehrer waren sehr streng und benutzten manchmal den Röhstock. Die Lehrerinnen wurden „Pausen“ genannt. Es war vorgeschrieben, wie sich die Kinder anziehen mussten. Die Mädchen durften zum Beispiel nur in Kleidern und Schürzen zur Schule kommen. Richtig wurde von den Lehrern oder dem Lehrer kontrolliert ob die Kinder saubere Hände und Fingerringe hatten.

[Dann mit mir lernen mit Klick](#) 

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 3 - Die Namen meiner Familie**

Untere Schreibschrift hat sich über die Jahrzehnte stark verändert. Früher soll die Schrift ganz anders ausgesehen haben als heute. Schreib dir die Buchstaben genau auf! Schreibe dann die Vornamen deiner Familie oder deiner Freunde in alter Schrift in dein Heft!



Durchklickbare Version mit Bild: [www.niekao.de](#)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 4 - Der Tagesablauf der Kinder (Seite 1)**



Früher waren die Familien sehr groß. Manchmal lebten in einer Familie sogar 10 Geschwister zusammen. Es gab noch nicht so viele Krankenhäuser und ein Arzt war sehr teuer. Deswegen starben viele Kinder schon kurz nach der Geburt oder in den ersten beiden Lebensjahren. Die Menschen wurden damals auch nicht so oft wie wir heute. Im Durchschnitt lebten sie 47 Jahre.

In der Stadt gab es meistens sehr viele Kinder, aber nur ein Schulgebäude und nur wenige Lehrer. Andere als in den Dörfern wurden die Stadtkinder in den Klassen meist einzeln gelehrt, in einer Klasse gab es entweder nur Jungen oder nur Mädchen. Gemeinsame Räumen wurden erst viel später eingerichtet. In einer Klasse konnten damals ca. 60 Kinder lernen. Die Lehrer waren sehr streng und beaufsichtigten manchmal den Ruhestand. Die Lehrerinnen wurden „Füslein“ genannt. Es war vorgeschrieben, wie sich die Kinder verstellen mussten. Die Mädchen durften zum Beispiel nur in Kleider und Schößen zur Schule kommen. Täglich wurde von der Lehrerin oder dem Lehrer kontrolliert, ob die Kinder saubere Hände und Fingernägel hatten.

Durchklickbare Version mit Bild: [www.niekao.de](#)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 4 - Der Tagesablauf der Kinder (Seite 2)**

Viele Kinder mussten arbeiten und dabei helfen, die Familie zu ernähren. Sie arbeiteten zum Beispiel kleine Botengänge, halfen beim Ausliefern von Waren oder arbeiteten in Warenlager. Oft war es ihre Aufgabe, den Arbeitsplatz in den Werkstätten, Fabriken oder Bergwerken Essen zu bringen. Manche Kinder mussten auch selbst schon in Fabriken arbeiten. Wenn die Kinder auf dem Land lebten, mussten sie das Vieh hüten, bei der Ernte helfen und die Ähren dreschen. Das war sehr anstrengend.

- Kreuze an, welche Aussage stimmt?  
Früher waren die Familien in der Regel viel größer als heute.  
In den Schulklassen lernten Jungen und Mädchen gemeinsam.  
Morgens gingen die kleinen Kinder in die Schule, während die älteren Kinder in einer Klasse lernten bis zu 30 Kinder gleichzeitig.  
Viele Kinder unterhielten ihre Familien und arbeiteten neben der Schule.  
Weil bis zu 40 Kinder in einer Klasse lernten, waren die Lehrer sehr streng.



1. Kreuze an, welche Aussage stimmt?  
Früher war es üblich, dass Kinder in der Schule Gehorsam, Recht, Ordnung und Sauberkeit lernten. Die Lehrer waren sehr streng. Als Strafe gab es Kufen- und Stockschläge auf die Hände oder den Rücken. Manchmal mussten die Kinder zur Schule eine Stunde lang sitzen oder mit einer Brotkrumpe in der Ecke stehen. Wichtige Regel im Unterricht war das gerade und ruhige Sitzen. Es gab sogar ein Gesetz, das genau dieses Sitzen vorschrieb.



Auch für die Haltung beim Schreiben gab es strenge Vorschriften:  
Die Füße der Schüler müssen mit ihren ganzen Sohlen auf dem Boden oder Fußbrett ihres Stuhls ruhen.  
Die Oberschenkel müssen mit dem größten Teil ihrer Länge auf der Bankfläche aufliegen. Die Schüler dürfen also nicht auf der Kante der Bank sitzen.  
Der Oberkörper darf nur sehr wenig nach vorn geneigt und keinesfalls an die Stuhlkante der Bank angelehnt sein.  
Der Kopf muss möglichst gerade gehalten werden, so dass das Kind die Sicht nicht besitzt.  
Die Schultern müssen sich in gleichlaufender Richtung mit der Tischkante befinden. Die rechte Schulter darf weder höher noch niedriger stehen als die linke.  
Der linke Vordärmen soll ganz, der rechte wenigstens mit seiner vorderen Hälfte auf der Tischplatte liegen.  
Gute Einbildung bedeutete früher hauptsächlich strenge Erziehung. Die Schüler mussten dem Lehrer gehorchen und keine Anweisungen sofort und ohne Widerrede ausführen. In den damaligen Schulregeln stand folgendes:  
„Alle gemeinsamen Tätigkeiten, wie das Aufstellen und Abnehmen, das Ausstellen und Entnehmen der Tafeln, das Chorgesang, das Hinweggehen aus der Schule, die Eröffnung der Buchstaben im Schreibschriftunterricht und nach bestimmten Zeichen gleichzeitig und im Takte zu verzählen.“

Durchklickbare Version mit Bild: [www.niekao.de](#)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 5 - Regeln im Unterricht**

1. Setze dich genau so an deinen Tisch wie es der Lehrer beschreibt!  
2. Bearbeite die folgenden Aufgabe alleine oder mit einem Partner oder einer Gruppe in deinem Klassenzimmer.

Ob ihr es wohl schafft, eure Schreibhabitus dabei nicht zu verändern?

**Aufgabe:**

- Die Lehrer verhängten damals schlimme Strafen. Schreibt eine davon in euer Heft und malt ein Bild dazu!
- Welche Regel war im Schulleben früher die allerwichtigste? Kann ihr euch erklären, warum diese Regel so wichtig für die Lehrer war? Schreibt eine gemeinsame Begründung in euer Heft!
- Welche Regeln gibt es in eurer Klasse? Schreibt die wichtigsten Regeln auf eurem Schultablett auf! Worum sind genau diese Regeln wohl für euch in der heutigen Schulzeit wichtig? Schreibt auch hier eine gemeinsame Begründung auf!

[Überarbeitet-Lernen im Büro - \[www.niekao.de\]\(http://www.niekao.de\)](#)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 6 - Der Schulsaal**

**Auftrag:** Verden Text und ergänze die Lücken!

Das Klassenzimmer von früher anders als die Räume in eurer Schule. Die \_\_\_\_\_ wurden oft in einem Schrank aufbewahrt. Über der Lehrertafel stand ein Regal. Das Lehrerstück nahm man damals \_\_\_\_\_. Darunter standen die Lehrer und beobachtete die Schüler bei ihrer Arbeit.

Waren die Kinder toll, hoch oder ungehorsam bekamen sie den \_\_\_\_\_ auch "Tafelstrafen" genannt, zu spülen.



Die Schulbänke der Schüler waren aus Holz und am Boden festgeschraubt. Die Tische hatten in ihrer Platte kleine \_\_\_\_\_. Dorthin stellten die Kinder ihre Tintenfasser hinzu. Der Lehrer verteilte die Tinte, die er manchmal sogar selber herstellte, zum Beispiel aus gelockten \_\_\_\_\_.



Im Schulhaus gab es nur selten kießend Wasser neben der Tafel standen daher ein Waschtisch und eine Schüssel für den \_\_\_\_\_ Oft schnappten die Kinder auch auf Schiefersteinen, ihren Griffel und die anderen Schurkentüpfen transportierten die Schüler in Schulrucksäcken aus Leder.



**Rohstock**      **Verfütterungen**      **Tafelader**  
**Lehrmittel**      **Wahlwasserschalen**

[Überarbeitet-Lernen im Büro - \[www.niekao.de\]\(http://www.niekao.de\)](#)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 7 - Ein Stundentaktplan aus alter Zeit**

Stunde	Montag	Dienstag	Wednesday	Donnerstag	Freitag	Samstag
7.30 Uhr bis 8.30 Uhr	Waschen	Bekleidung, Geschirr	Arbeits	Rechnen von Ziffern	Rechnen	Rechnen von Ziffern
8.35 Uhr bis 9.15 Uhr	Arbeits	Zettel schreiben	Rechnen	Geographie, Biologie	Rechnen	Rechnen
9.45 Uhr bis 10.45 Uhr	Kinderturnen und Rehearsal	Rechnen	Geschichte	Rechnen und Rechnen	Geographie	Kinderturnen und Rehearsal
11.00 Uhr bis 11.20 Uhr	Lesen	Geographie	Schreib-schreiben	Lesen	Schreib-schreiben	Lesen
11.25 Uhr bis 11.45 Uhr	Turnen oder Handarbeiten	Leser	Kunststunde	Schreib-schreiben	Leser	Kunststunde
12.00 Uhr bis 12.45 Uhr						

So ähnlich sahen Stundenpläne vor etwa 110 Jahren aus.

In manchen Großstädten gab es so viele Schulkinder, dass Kinder unterschiedlichen Alters in Lernabteilungen zusammengefasst wurden. An einer Schule in Köln gab es zum Beispiel drei Abteilungen. In der ersten „Lernabteilung“ lagen die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse, in der zweiten Abteilung die Juhglinge 4 bis 6 und die älteren Schüler wurden in der dritten Abteilung unterrichtet. Beim Lernen hielten die älteren Kinder den jüngeren, einige Fächer hatten auch alle Schüler gemeinsam. Die Schultunden dauerten 60 Minuten, zwischen hielten die Schüler 5 Minuten Pause. Es gab nur eine große Pause, die 15 Minuten lang war.

**Auftrag:** Vergleiche den Stundentaktplan von 1896 mit deinem. Wo gibt es Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede? Schreibe dir Fragen für unser Klassengespräch auf!

[Überarbeitet-Lernen im Büro - \[www.niekao.de\]\(http://www.niekao.de\)](#)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 8 - Der rosende Reporter**

Überlegt euch, was ihr über das Leben, den Tagessablauf und die Schule früher noch wissen möchtet!

Sammelt Fragen, formuliert sie deutlich und schreibt sie auf ein großes Plakat! Ordnet die Fragen:




[Überarbeitet-Lernen im Büro - \[www.niekao.de\]\(http://www.niekao.de\)](#)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 9 - Ein Blitzen zum Thema**

Blitzen:  
sind kurz  
und sagen hören,  
wie du dich fühlt  
toll!

Zähle die Wörter!  
Ein Blitzen besteht aus genau \_\_\_\_\_ Wörtern.

Schreibe ein eigenes Schultechein! Das Schreibbeispiel hilft dir!

Ein Wort	Ober wen/was schreist du?	Griffelkasten
Zwei Wörter	Wie ist er/sie/es?	weiches Holz
Drei Wörter	Was tut er/sie/es?	mein Griffelkasten klappt
Vier Wörter	Was fühlt oder tut du?	ich möchte ihn schütteln
Ein Wort	Wie beschreibt du ihm/sie/ es?	Klappermusik.

Hun bildet du dann!

Über mich/du-lernen-mit-mir.de [www.kidsnstuff.de](http://www.kidsnstuff.de)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 10 - Lies in alter Schrift!**

Morgen sagst du früh  
Wie Lachen ist zu.  
Viele haben meine Gitarren.  
Die singen oft fröhlich.

Kannst du diese Sätze mit Hilfe der Buchstaben in deutscher Schrift in unsere heutige Schrift übersetzen?

Schreibe die Sätze hier auf!

Die Lösung findest du im Spiegelblatt!

Über mich/du-lernen-mit-mir.de [www.kidsnstuff.de](http://www.kidsnstuff.de)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 11 - Schreibe in alter Schrift!**

Mit dem Tintenfass schreiben:  
Hilf vorsichtig das Farbhenn aus deinem Föller. Dicke die Tinte in den Schreibverschluss einer Wasserflasche! Schreibe den Föller wieder auf Tonpapier in dein „Tintenfass“ ein und schreibe Teile des Textes in alter Schrift!

Früher mussten die Kinder zu Fuß zur Schule laufen. Der Schulweg war oft mehrere Kilometer lang. Fahrräder für Kinder gab es noch nicht. Im Sommer liefen die Kinder oft barfuß. Im Winter trugen die Holzfächer. Wie vor dem Klassenzimmer ausgespielt werden mussten. Ihre Schulsachen trugen die Kinder in der Hand. Später gab es Schultaschen aus Holz oder Leder. Es konnten sich aber nicht alle Familien die teuren Schultaschen leisten. Die Kinder schrieben früher mit Griffeln auf Schieferplatten.

Über mich/du-lernen-mit-mir.de [www.kidsnstuff.de](http://www.kidsnstuff.de)

**Werkstatt - Schule vor 100 Jahren**

**Station 12 - Klasserunterricht mit Fotograf**

Seht euch die Fotos von den Kindern früher an! Achtet auf die Kleider und den Haarschmuck! Fragt eure Großeltern, Urapostelern und Bekannten, ob sie noch alte Kleidung auf dem Dachboden oder im Keller haben!

Kommt frisch und gekleidet wie Kinder „aus alter Zeit“ in die Schule! Achtet auf saubere Fingerabdrücke! Spielt mit eurem Lehrer oder euren Lehrerin einen Schulumgang vor 100 Jahren. Anschließend ist Zeit für eine Fotosession!

Über mich/du-lernen-mit-mir.de [www.kidsnstuff.de](http://www.kidsnstuff.de)

## Diesen Artikel erhalten Sie wahlweise als:

- Download (PDF Format)
- CD (PDF Format incl. Erstellungsdatei Word/ Powerpoint)
- Schullizenz – CD

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Liefer- und Versandbedingungen.

## ÜBEN MIT SPAß – LERNEN MIT ERFOLG !

Copyright: H-Faktor GmbH, Niekao Lernwelten, Dortmund Verantwortlich für den Inhalt: Udo Kiel Autorin: Adina Schulz, Bildquellenachweis: Niekao Lernwelten ® 2010